

Glück und Geld ins Leben holen.



In dieser Kolumne geht es darum: Ihre Beziehung zu Geld zu verbessern. Sodass Sie das Gute in Ihrem Leben vermehren – mehr Glück, Geld UND gute Beziehungen genießen. Also: raus aus dem Geldstress und rein ins finanzielle Vergnügen.

Teil 2

Die Menge an Geld in Ihrem Leben und die Erfüllung, die es mit sich bringt, hat weniger mit Geld als solchem zu tun, als mit Ihnen und Ihrer Beziehung – Ihren Gedanken und Gefühlen – zu Geld!

Spontan gefragt:

- Wie würden Sie Ihre Beziehung zu Geld beschreiben?
- Was sind Ihre allerersten Gedanken, wenn Sie an Geld denken?
- Welche Gefühle lösen Ihre Geldgedanken bei Ihnen aus?

Wenn Sie denken „Geld ist Stress“, dann denken Sie nicht nur „Stress“, sondern Sie erleben Stress. Ihre Gestik und Körperhaltung verändert sich entsprechend und drückt dies aus. Stellen Sie sich am besten vor den Spiegel und sprechen Ihre Gedanken mit Geld laut aus. Fühlen Sie diese Gedanken und beobachten Sie genau, was Sie im Spiegel sehen.

Denken Sie dann an einen positiven Gedanken mit Geld (einen, den Sie schon glauben und fühlen können). Das braucht noch nicht gleich „Geld ist pure Lebensfreude“ zu sein – doch wenn Ihnen dieser Gedanke gefällt, dann verwenden Sie diesen. Sprechen Sie Ihren positiven Geldgedanken laut aus und beobachten Sie sich dabei. Na, was sehen Sie?

Solange Sie zu Geld negative Gedanken und Gefühle haben, zahlen Sie einen sehr hohen Preis. Denn Sie haben dadurch weniger Lebensqualität UND weniger Geld.

Jeder Geldgedanke, der keine guten oder sogar negative Gefühle in Ihnen auslöst, mindert direkt Ihr Lebensgefühl, Ihre Lebensqualität. Und mehr noch: Jeder Gedanke beeinflusst ja nicht nur Ihre Gefühle, sondern auch ganz real Ihren alltäglichen Umgang mit Geld.

Also: Wie viele Luftsprünge machen Sie bei Ihren Gedanken über Geld? Wie viel Freude haben Sie heute schon mit Ihrem Geld? Entwickeln Sie Ideen, gerne auch gemeinsam mit Freundinnen oder Kolleginnen, wie Sie ab jetzt mehr freudvolle Momente mit Geld genießen können.

Je unwohler Sie sich mit Geld fühlen, umso schwerer fällt es Ihnen, sich und Ihre Leistung optimal zu verkaufen – dies gilt sowohl in angestellter Position bei Gehaltsverhandlungen wie natürlich auch, wenn Sie selbstständig sind bei Ihrer Preispositionierung, beim Angeboteverhandeln und im Verkauf. Bei allen alltäglichen Handlungen mit Geld, wie einkaufen, Geld investieren, Geld erben, Geschenke machen oder Geschenke bekommen, Spenden, Taschengeld für die Kinder usw. wirkt Ihre Beziehung zu Geld – negativ begrenzend oder eben positiv begünstigend.

Indem Sie begrenzende Gedanken und Gefühle mit Geld loslassen, gewinnen Sie:

fühlbar mehr Lebensqualität, mehr Geld und mehr Freude damit und mehr Wertschätzung – in jeder Beziehung!

Verbessern Sie gleich jetzt Ihre Beziehung zu Geld:

- Wie wollen SIE ab jetzt über Geld denken?
- Wie wollen Sie sich fühlen, wenn Sie an Geld denken?
- Inwieweit würde mehr Geld Ihr Leben zusätzlich bereichern?

Viel Freude dabei!

Von Herzen, Nicole Rupp

Nicole Rupp

GELD wertschätzender, freudvoller und menschlicher – in jeder Beziehung – zu erleben, liegt mir am Herzen. Als Deutschlands erster geldbeziehung®-Coach helfe ich Menschen seit 10 Jahren dabei, ihre eigene Beziehung zu Geld zu verbessern. Meine Vorträge, Seminare, Coachings, Onlinekurse und Bücher ebnet den Weg vom „Entweder-oder“ hin zu mehr Glück UND Geld.

www.geldbeziehung.de

